Die Integrationsklassen IKa und IKb an der Liebfrauenschule Mülhausen

Die Integrationsklassen – eine kurze Chronologie

Die Integrationsklassen – eine kurze Chronologie

<u>Februar 2016:</u>

- Ankunft der ersten 10 unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge aus Afghanistan
- Durchführung von Sprachunterricht, anfangs im Gemeinschaftsraum des Antoniushauses
- anfangs 5-6 beteiligte Lehrkräfte, größtenteils fachfremd
- gradueller Zuwachs, weitere Flüchtlinge, v.a. aus Afghanistan, Guinea und Eritrea

<u>Mai 2016:</u>

- Umzug in einen Klassenraum der Liebfrauenschule

<u>nach den Sommerferien 2016:</u>

- Aufteilung der Gruppe nach sprachlichem Leistungsniveau in zwei Klassen mit verschiedenen Klassenlehrern

Die Integrationsklassen – eine kurze Chronologie

<u>nach den Sommerferien 2016:</u>

- Aufteilung der Gruppe nach sprachlichem Leistungsniveau in zwei Klassen mit verschiedenen Klassenlehrern:
  - IKa (sprachlich stärkere Klasse mit dem Ziel, den Hauptschulabschluss der Klasse 9 innerhalb von 2 Jahren zu schaffen
  - IKb (sprachlich schwächere Klasse, z.T. noch nicht alphabetisierte Schülerinnen und Schüler)

Aktuelle Situation

IKa

- aktueller Stand: 23 Schüler aus 5 Ländern (Afghanistan, Eritrea, Guinea, Syrien, Ägypten)
- angestrebter Hauptschulabschluss (9. Klasse) im Sommer 2018
- Unterricht in den Fächern
  - Deutsch (als Zweitsprache)
  - Mathematik
  - Englisch oder Französisch
  - Biologie
  - Politik
  - Kunst
  - Sport (nicht im Klassenverband, sondern zusammen mit 10. Klassen)

IKb

- aktueller Stand: 18 Schüler aus 5 Ländern (Afghanistan, Irak, Eritrea, Guinea, Sierra Leone)
- Ziel: sprachliche Vorbereitung auf den Unterricht in der IKa
- Unterricht in den Fächern
  - Deutsch (als Zweitsprache)
  - Mathematik
  - Sport
- Teilnahme am Regelunterricht der 10. Klassen („Reinschnuppern“)
- immer wieder Aufnahme neuer Schüler, oft absolute Anfänger (letztmalig zum neuen Schuljahr 2017/18)
- gelegentlicher „Aufstieg“ der stärksten SuS in die IKa (letztmalig Mitte September 2017)

Praktika in den Sommerferien 2017

Praktika in den Sommerferien 2017

- Organisation: Kooperation von LFSM, Antoniushaus und Kreis Viersen
- Zweiwöchige Praktika in Betrieben im Kreis Viersen
- Für die meisten Schülerinnen und Schüler der IKa und IKb
- Erster intensiverer Kontakt mit der deutschen Arbeitswelt
- Anwendung und Vertiefung der Deutschkenntnisse
- Sehr positives Feedback von allen Seiten (Betriebe, SuS, Betreuer)
- Teilweise sogar Angebote für Ausbildungsplätze
- Weitere (Pflicht-)Praktika:
  - Herbstferien 2017
  - Ende Januar 2018 (parallel zu Berufspraktika der deutschen Schüler der 9. Klassen)
  - Osterferien 2018

Zusammenarbeit mit CARE

Angebote für die SuS

- Regelmäßige Workshops zu verschiedenen Themen in der Liebfrauenschule
- finanzielle Unterstützung bei Projekten (Bau eines Hühnerstalls, Exkursion ins Neanderthalmuseum)

Angebote für die Lehrkräfte

- Fortbildungen zur Arbeit mit Flüchtlingen („Kinder und Jugendliche willkommen – Integrationsförderung an Schulen“)
- Austausch mit Lehrkräften anderer betroffener Schulen
- Lehrmaterialien für den Unterricht bzw. die Arbeit mit Flüchtlingen

Eindrücke aus dem Neanderthalmuseum

Vielen Dank Ihre Aufmerksamkeit!